

DER WOCHENRÜCKBLICK

Herausgegeben von der

Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft UOKG e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin, Tel. 030 557793-51, Fax: -40

Gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Sehr geehrte Damen und Herren,

der UOKG -Wochenrückblick erscheint jetzt

wieder wöchentlich.

Eine informative und interessante Lektüre

wünscht Ihnen

Irina Bitter

INFORMATIONEN AUS INSTITUTIONEN UND POLITIK

Beratung auch im Westen nötig

SED-Opferbeauftragte Zupke

deutschlandfunk.de

Zupke: Man spürt, was Menschen hier erleben mussten

sueddeutsche.de

Ostbeauftragter: Jahresbericht zum Stand der Einheit

berlin.de

„Vertiefte Grundskepsis“ gegenüber der Demokratie bei vielen Ostdeutschen

tagesspiegel.de

tagesschau.de

Standortfrage für Zukunftszentrum soll 2022 geklärt sein

- Ostbeauftragter Wanderwitz

rnd.de

FDP will Ostbeauftragten abschaffen

rnd.de

Ostdeutschland braucht eine andere Erinnerungskultur

Alan Posener zum Stand der deutschen Einheit

deutschlandfunkkultur.de

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Mehr als 1.000 Veranstaltungen hat die Bundesstiftung

Aufarbeitung seit 1998 realisiert.

mdr.de

Durchblick e.V. & Sächsisches Psychiatriemuseum

Der Selbsthilfeverein wurde 1990 gegründet und ist

aus der Bürgerbewegung der DDR...

mdr.de

Die Stasi kommt nach Waldheim

Die Ausstellung musste wegen Corona schon einmal abgesagt werden. Jetzt gibt es aber Infos, was bei

„Horch und Guck“ in Waldheim lief.

saechsische.de

Endstation Arbeitslager oder Tod

Torgau. Das aktuelle Kalenderblatt des Dokumentations-

und Informationszentrums (DIZ) Torgau – verfasst von

Johanna Kreische – blickt auf die Einrichtung des sowjetischen Speziallagers Nr. 10 im Fort Zinna vor 75 Jahren.

torgauerzeitung.com

Neue Ausstellung zeigt 70 Jahre Eisenhüttenstadt

rbb24.de

Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in der DDR

Eine Ausstellung im Foyer der Helios Kliniken Schwerin befasst sich noch bis zum 24. August mit dem Leben von Kindern und Jugendlichen mit geistigen und körperlichen Behinderungen in der einstigen DDR.

schwerin-lokal.de

Stasi-Unterlagen-Archiv im Bundesarchiv

Das Stasi-Unterlagen-Archiv ist für die Verwaltung und den Zugang zu den Unterlagen des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR zuständig.

mdr.de

Der Liedermacher Wolf Biermann

Berliner Staatsbibliothek übernimmt Archiv von Wolf Biermann

tagesspiegel.de

rbb24.de

Markus Wolfs MfS als saubere DDR-Wehrmacht

freitag.de

Ironie der Geschichte

Die Stasi wollte es abreißen: Jetzt bekommt das Hans-Zoschke-Stadion 500.000 Euro aus dem SED-Vermögen für ein Dach

berliner-kurier.de

Berlin erhält Geld aus Vermögen von DDR-Parteien

berliner-zeitung.de

Der letzte Held der DDR

Andreas Kleinert hat das Leben des Thomas Brasch verfilmt. „Lieber Thomas“ ist aber auch ein Film über die Familie Brasch, die Manns Ostdeutschlands. Und er läutet die dritte Phase der DDR-Filmvergangenheitsbewältigung ein.

welt.de

Geheimdienstkooperation

Beziehung zwischen Ministerium für Staatssicherheit und dem polnischen Pendant in den Jahren von 1974 bis 1990.

faz.net

**Kommunismus und Sozialismus –
haben diese Systeme eine Zukunft?**

galileo.tv

CHINA

Mörderische Experimente

Kommunistische Partei Chinas

zeit.de

diepresse.com

Die heilige Schrift der erfolgreichsten Partei der Welt

welt.de

AUS DEN VERBÄNDEN

die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur
Aufarbeitung der SED-Diktatur

Die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Referentin/einen Referenten (m/w/d) für Zeitzeugenarbeit,
Erwachsenenbildung und Kulturgeschichte der DDR**

Das Aufgabengebiet umfasst die Dokumentations-, Bildungs- und
Forschungstätigkeit gemäß § 5 Abs. 2 Nr. 5 des Gesetzes über die
Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der
SED-Diktatur insbesondere zu der Rolle der Parteien [weiter](#)

Landesbeauftragte
für Mecklenburg-Vorpommern
für die Aufarbeitung der SED-Diktatur

Vom 13. Juli bis 24. August 2021 im Foyer der Helios Kliniken Schwerin /
Ausstellungseröffnung am 13. Juli 2021 um 11.00 Uhr

Noch bis 24. August 2021 wird im Foyer der Helios Kliniken Schwerin
die Ausstellung „**Am Leben vorbei**“ über den Umgang mit Minderjährigen
in sonderpädagogischen, psychiatrischen und Behinderteneinrichtungen
in der DDR gezeigt. Die aus 13 Rollbannern bestehende Wanderausstellung
der Landesbeauftragten für MV für die Aufarbeitung der SED-Diktatur zeigt
das Leben von [weiter](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße Dresden

Ab 1. Juli wieder täglich und regulär geöffnet

So können Sie Ihre Führung oder ein Projekt buchen

bautzner-strasse-dresden.de

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Alternative Jugendkultur

Altenburg 1976: Wie die DDR gegen Hippies vorging

mdr.de

Dokumente freigegeben

Diese Berliner Fotografin ließ sich nicht von der Stasi einschüchtern

bz-berlin.de

Spektakuläre Titelseiten

Das stand am 18. Juni 1953 auf der Titelseite der Lausitzer Rundschau

lr-online.de

Hörbuch-Empfehlung

Briefwechsel der DDR-Autorinnen Christa Wolf und Sarah Kirsch: Durch Wiedervereinigung getrennt

mdr.de

Buch

Wolfgang Welsch

Widerstand. Eine Abrechnung mit der SED-Diktatur

Lukas-Verlag (379 S., 30 Euro).

... „Ich war Staatsfeind Nr. 1“ ist, mittlerweile in der 13. Auflage, zu einem weit beachteten Buch über den Unrechtsstaat DDR geworden. Nunmehr beschäftige ich mich in meinem neuen Buch „Widerstand“ mit den Methoden des physischen und psychischen Terrors der Stasi gegen politisch Andersdenkende.

saechsische.de

Buch

Gunter Lange

Der Nahschuss

Ch. Links Verlag, Berlin 2021, 22 Euro

Kann man eigentlich einen ehemaligen Stasi-Offizier zum Untersuchungsobjekt eines ganzen Buches machen? Auch wenn Werner Teske vor 40 Jahren der letzte Hingerichtete in der DDR war? Doch, kann man. Denn dabei wird so manches sichtbar vom Menschsein, von der Unerbittlichkeit funktionierender Funktionäre und einem Irrweg, den eigentlich niemand besser vorhergesehen hat als Franz Kafka.

l-iz.de

Buch

Monika Maron

Was ist eigentlich los?

Ausgewählte Essays aus vier Jahrzehnten

Verlag: Hoffmann und Campe Verlag

Seitenzahl: 192

ISBN: 3455011632, EAN: 978-3455011630

Zum 80. Geburtstag von Monika Maron am 3. Juni 2021:

Ausgewählte Essays aus vier Jahrzehnten von einer großen Schriftstellerin, die immer schon zu aktuellen Debatten und gesellschaftspolitischen Themen Stellung bezog und die sich nie vereinnahmen ließ. Poetisch, elegant, humorvoll und unerschrocken.

sonntagsblatt.de

DIVERSES

Was ist Eure Geschichte?

Schickt uns Eure Geschichte! Bitte nicht vergessen: Die Dateien dürfen maximal 50 MB groß sein.

Teilnehmen können alle ab 18 Jahre.

daserste.de

Kulturspeicher startet mit DDR-Aktfotos und Bluesmusik neu durch

Klaus Ender machte die Aktfotografie in der DDR salonfähig. Eine Werkschau im Ueckermünder Kulturspeicher erinnert an den Foto-Künstler. Und es gibt es endlich wieder Livemusik.

nordkurier.de

Ostdeutscher, sächsischer und politischer Witz

Tom Pauls und Bernd-Lutz Lange: "Den ostdeutschen Humor hat's nie gegeben"

mdr.de

Zeitzeugen gesucht

Friedland: Gestern und heute Interviewpartner*innen gesucht!

Sehr geehrte Interessierte, wir sind eine Gruppe von Studierenden der Universität Göttingen. Wir interessieren uns im Rahmen eines Seminars für die Familien- und Lebensgeschichten von Menschen und ihren Angehörigen, die eine Zeit ihres Lebens im Grenzdurchgangslager Friedland verbracht haben. Das Grenzdurchgangslager blickt auf eine bewegte Geschichte zurück. Friedland ist mit vielen unterschiedlichen Lebenswegen verbunden. Wir interessieren uns insbesondere für die Geschichten von Personen (oder deren Angehörige), die aus der DDR geflüchtet oder ausgereist sind. Wir sind an ihrer gesamten persönlichen Familien- und Lebensgeschichte interessiert, den Erlebnissen in unterschiedlichen Phasen ihres Lebens sowie ihren gegenwärtigen Lebenssituationen. Im Rahmen der Forschung möchten wir biographische Interviews führen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei der Forschung unterstützen würden. Hiermit möchten wir Ihnen auch ausdrücklich versichern, dass wir dem Datenschutz verpflichtet sind und die Gespräche vertraulich behandelt werden. Wenn Sie Interesse an einem Gespräch haben, kontaktieren Sie uns gerne telefonisch oder per Email: Kontakt: Dr. Arne Worm Universität Göttingen (Methodenzentrum Sozialwissenschaften) Goßlerstraße 19, 37073 Göttingen
Telefon: 0551 – 39 21533 Email: aworm@uni-goettingen.de

VERANSTALTUNGSINFORMATIONEN

Ausstellung

Berlin, Di. 13. Juli 2021 bis 03. August 2021

Spurensuche: "Seid bereit" - Kind sein in der DDR

Wie lebten Kinder in einem Land, das ihre Freiheit einschränkte? Welche Wünsche hatten sie und wovon träumten sie? Mit dieser Spurensuche können Kinder die Dauerausstellung gemeinsam erkunden. Anhand von sechs Stationen lernen sie individuelle Geschichten und Kindheitserfahrungen kennen und fragen nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten zu ihrer eigenen Lebenswirklichkeit [mehr](#)

Ort: Museum in der Kulturbrauerei

Knaackstraße 97

10435 Berlin

SeelenArbeit im Sozialismus

Psychologie, Psychiatrie & Psychotherapie in der DDR

seelenarbeit-sozialismus.de

idw-online.de

Dokumentarfilm

ARD, Mi. 28. Juli 2021, 23.00

60 Jahre Mauerbau: "Tunnel der Freiheit" zeigt spektakuläre Fluchthilfe

90-minütige SWR Auftragsproduktion

Im Jahr 1962 gelang einer Gruppe von 29 Menschen aus der DDR die Flucht in den Westen – durch einen 135 Meter langen Tunnel. Mehr als vier Monate haben 41 Studenten aus Westberlin diesen Tunnel gegraben. Sie setzten ihr Leben aufs Spiel – für Freunde, Verwandte, Geliebte, Fremde und politische Ideale. "Tunnel der Freiheit" erzählt die Fluchtgeschichte, die angesichts weltweiter Flüchtlingskrisen, Abschottung und Mauern nichts an Aktualität und Brisanz verloren hat. Der Dokumentarfilm von Marcus Vetter wird am Mittwoch, 28. Juli, um 23 Uhr im Ersten gezeigt und ist ab 26. Juli für ein Jahr in der ARD Mediathek verfügbar.
(Erstsendung 22. Juli, 20:15 Uhr auf ARTE)

Buchpremiere/Lesung

Berlin, Fr. 13. August 2021, 20.00

ROBERT RAUH STELLT VOR: „DIE MAUER WAR DOCH RICHTIG“

Dieses Buch stellt die gängige Auffassung infrage, der Mauerbau sei in der DDR auf breite Ablehnung gestoßen. Unser Geschichtsbild ist durch die Bilder von spontanen Demonstrationen an der Sektorengrenze und von spektakulären Fluchtversuchen geprägt. Tatsächlich kam es aber am 13. August 1961 nur an wenigen Grenzübergängen zu größeren Ansammlungen und in den folgenden Wochen nur zu vereinzelt Protesten und Streiks. Die Mehrheit blieb passiv.

Auf der Basis interner Polizei-, SED- und Staatssicherheitsberichte sowie Zeitzeug*inneninterviews und einer aktuellen Umfrage geht Robert Rauh der Frage nach, warum die DDR-Bürger*innen den Mauerbau widerstandslos hinnahmen – und damit letztlich die deutsche Teilung billigten.

In Kooperation mit dem [Buchlokal Pankow](#)

Ort: Schloss Schönhausen

Tschaikowskistraße 1

13156 Berlin

Treffpunkt:

Café Sommerlust im Schlossgarten, Zugang Tschaikowskistraße

Podiumsdiskussion

Berlin, Fr. 13. August 2021, 15.00 - 17.00

60 Jahre Mauerbau – Eine Mauer quer durchs Leben

Zeitzeuginnen und Zeitzeugen erinnern sich

In zwei Gesprächen erinnern sich Zeitzeuginnen und Zeitzeugen an den Bau der Berliner Mauer am 13. August 1961 und berichten, was die Grenze für die Menschen und den Alltag in der geteilten Stadt bedeutet hat.

15.00 Uhr: Veronika Schneider und Rainer Just - Kindheit an der Mauer

Wie haben Kinder 1961 erlebt?

16.00 Uhr: Christine Bartels (angefragt) und

Bettina Dziggel – Vom Alltag

mit der Mauer in Ost-Berlin

Moderation: Ulrike Timm (Journalistin, Deutschlandfunk Kultur)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. [mehr](#)

Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln statt. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

Ort: Gedenkstätte Berliner Mauer | Besucherzentrum

Bernauer Straße 119

13355 Berlin

bis zum 26. August 2021

Ausstellung des Bundesarchivs

„Geschichte und Erinnerung“ im Menschenrechtszentrum Cottbus

in den Räumen der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

(Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus)

neuen **Ausstellung des Bundesarchivs „Geschichte und Erinnerung“**

ein. Die Ausstellung,

die gleichzeitig in Cottbus, Rostock, München und Koblenz gezeigt wird,

weckt Neugier auf das sogenannte „Gedächtnis der Nation“ und gibt

Antworten auf viele Fragen - kompakt auf neun Quadratmetern,

multimedial und interaktiv. Sie erfolgt in einem mobilen,

barrierefrei zugänglichen Kubus, der mit modernen

Touchbildschirmen inklusive Kopfhörern und einem

Großbildschirm ausgestattet ist. bis zum 26. August

2021 im Menschenrechtszentrum Cottbus

zu [weiter](#)

Weil am Rhein, bis 5. September 2021

Deutsches Design 1949 - 1989 Zwei Länder, eine Geschichte

Ort: Vitra Design Museum

Charles-Eames-Straße 2

79576 Weil am Rhein, Germany

www.design-museum.de

Ausstellung

In Zwickau und virtuell **bis Ende 2021** zu sehen

Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel

Das Grüne Bürgerbüro der Landtagsabgeordneten Kathleen Kuhfuß in [Zwickau](#) lädt für den heutigen Dienstag zur virtuellen Ausstellungseröffnung "Umbruch Ost - Lebenswelten im Wandel" um 17Uhr auf [Youtube](#) ein. Die Ausstellung handelt von den Jahren nach der friedlichen Revolution in der DDR auf dem Weg zur deutschen Einheit. Die Ausstellung führt auf 20 Tafeln den schwierigen Weg von der Wirtschafts- und Währungsunion im Jahr 1990 in der untergehenden DDR bis in die heutige politische und gesellschaftliche Situation vor Augen, informiert Kuhfuß. Autor der Ausstellung ist der Historiker Stefan Wolle und ist bis Jahresende im Grünen Bürgerbüro in Zwickau zu sehen. (ja)

Ab 17 Uhr kann die Ausstellungseröffnung über folgenden Internet-Link mitverfolgt werden: www.freiepresse.de/umbruch-ost